

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1755

11.8.1755 (No. 32)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-912710](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-912710)

Olden

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, den 11. August. 1755.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s hat der Herr Etatsrath und Landvogt Schröder sein Adel. freyes Guth Fickensholt, cum pertinentiis an den Herrn geheimen Rath von Meßner, von Salhausen, verkauft. Die Angabe ist den 22 Sept. h. a. auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzley.
2. Es entsethet über Giesche Goden, Hausmanns zur Holle in Wüstenlander Bogthey sämtliche Güter, Schuldenhalber bey dem hiesigen Landgericht ein Concur. 1) Angabe den 9 Sept. a. e. 2) Deduct. den 17 ejusdem, 3) Prioritäturtheil den 1 Octobrr 4) Vergantung oder Löse den 15 Dito.
3. Es ist der Herr Etatsrath und Landvogt Schröder gesonnen, seine zum Oldenbrock nahe bey der Kirche belegene Baulandes, ganz oder auch vermöge des dazu erhaltenen Cammer-Consens, Stückweise am 19 Sept.

 Zi. A. S.

a. c. zum Oldenbrock, in dem auf solcher Bau befindlichen Hause, Nachmittags um 1 Uhr verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 16 Sept. a. c. bey dem hiesigen Landgericht.

4. Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß verschiedenes Eichen Holz und andere Materialien, nebst Arbeitslohn, zum Behuf einer Reparation bey der grossen Mühlenbrücke und an dem Schaalswerke zwischen dieser grossen und der Siehtmühlen-Brücke öffentlich an den Minstfordernden ausgedungen werden soll; Wozu Terminus auf nächstkommenden Mittwoch als den 13 dieses, angesetzt worden, und können diejenigen so die Materialien zu liefern, oder die Arbeit anzunehmen willens sind, sich am gemeldten Tage Morgens um 10 Uhr in hiesiger Königl. Cammer einfinden, den Bestick vorher einsehen, die Conditiones vernehmen und nach Belieben fordern und accordiren, Oldenburg den 8 Aug. 1755. R. F. G. 3. Lynar.
5. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Lieferung einer in hiesiger Dammmühle erforderlichen neuen Welle auf künftigen Mittwoch, als den 13 dieses an den Benigstfordernden ausgedungen werden soll, können also diejenigen, so gedachte Mühlenwelle zu liefern gedenken, am gemeldten Tage, Morgens um 10 Uhr sich in der Königl. Cammer einfinden, den Bestick einsehen und nach Gefallen fordern und accordiren. Oldenburg den 5 Aug. 1755. R. F. G. 3. Lynar.
6. Es ist der Herr Rathsverwandter Bödecker in Delmenhorst gesonnen, sein allda belegenes sogenanntes Salzhaus samt den dahinter belegenen Garten, den 20 Aug. Morgens um 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 19 Aug. a. c. bey dem Delmenhorstischen Stadtgericht.
7. Es hat Harm Klenke zu Delmenhorst, von Johann Hermann Mengersen ein Torfmohr, an des Aeltermanns Gideon Lückens Mohr belegen, künstlich an sich erhandelt. Den 11 Sept. a. c. ist die Angabe bey dem Delmenhorstischen Landgericht.

II. Der Cours der Gelder und die Getrende-Preise sind dem vorigen gleich.

III. Privatsachen.

1. Da noch einige vorhanden, die ihre Loose zur 4ten Classe der 2ten Königl. preis

privilegirten Copenh. Lotterey, zu appelliren verabsäumet; als werden selbige hiedurch erinnert, die Renovation ihrer Loose höchstens vor Ausgang dieser Woche bewerkstelligen zu lassen: wiedrigenfalls die Loose gänzlich verfallen seyn werden. Oldenburg den 11 Aug. 1755.

Königl. Dänisches Postamt hieselbst.

2. Der Herr Etatsrath und Landvogt Schröder ist gewillet, folgende Ländereyen, so in der Vogthey Schwen, und zwar dem Kirchspiel Seefeld belegen sind, am 22 Sept. a. c. in Wille Tollners Wirthshaus Nachmittags um 2 Uhr öffentlich an die Meistbietende im grünen verheuren zu lassen, 1) seine sogenannte Schwermanns Bau, bestehend in 60 Jück Landes, 2) seine sogenannte Harbers Bau, bestehend in 60 Jück Landes, 3) seine sogenannte Schlichtingische Bau, bestehend in 40 Jück Landes.
3. Es soll eine Bau zum Oldenbrock in dem darauf befindlichen Wohnhause, am 19 Sept. a. c. ganz oder Stückweise öffentlich an die Meistbietende verkauft oder verheuret werden; Es bestehet diese Bau aus guten Marschlande, und 20 der allerbesten Ochsenweyden, und ist solche in mehr als 30 Jahren nicht anders als im Grünen gebraucht worden; Sie lieget bey der Oldenbrocker Kirche an einer Hauptpassage des Landes, und ist folgl. zu allerhand Handel, Handthierung und Gewerbe sehr gelegen, das Haus, worinn 5 Stuben und Cammern, nebst Küche und Keller, auch der dabey zum Malzen und Brauen befindliche Speischer, sind im baulichen Stande, mit guten Obst- auch Küchengärten versehen, anbey mit einer Fischreichen Grafft umgeben, wie dann auch in dem Obstgarten noch 2 besondere Fischteiche vorhanden sind, ausser denen gewöhnlichen Kirchen und Begräbnisstellen sind auch noch dabey zu bekommen 2 zugemachte Kirchenstühle, deren einer auf dem Altar, und der andere am Westerende der Kirche befindlich ist.
4. Herr Jacob Friederich Brügge ist gesonnen, das bisher von dem sel. Herrn Justizrath von Deiken bewohnte Logis entweder mit oder ohne Meubeln wieder zu vermietthen. Auch lässet derselbe hierdurch bekannt machen, daß bey ihm extraordinair gute Rhein- und Mosel-Weine, die Kanne Rheinwein vor 30 a 36 Gr. Moselwein zu 30 Gr. zu bekommen sind.
7. Es ist ein junger Mensch von etwan 18 Jahren zu Barel, welcher sich in der Organistenkunst, wie auch im Rechnen und Schreiben wohl geübet, und



- und als Diener bey einem vornehmen Herrn Condition sucht, wer nun dergleichen Diener mögte nöthig haben, kan sich bey dem Verfasser dieser Anzeigen melden, und weitere Nachricht bey demselben erhalten.
6. Es werden bey einem Kauffmann in Embden ein oder zwey junge Leute von braven Eltern und guter Erziehung, die auch einigermaßen der Handlung kundig sind, zur Arbeit und in Dienst begehret, sie sollen nebst freyer Kost und Wohnung nach Befinden wohl belohnet werden, die dazu Lust haben, können bey dem Herrn Ausmiener Otto Storch in Embden nähere Nachricht einziehen.
7. Weyl. Diedrich Mengers Kindes Hoffstelle auf dem Bleyer Sande mit 80 Zück Landes, worunter etwa 14 Zück gut Pflugland, ist durch dessen Vormund Gerd Mengers, den 25 August a. c. in Frerich Brandes Wirthshause daselbst, auf drey Jahr zu verheuren. Wozu sich die Liebhaber alsdann einfinden wollen.
8. Jacob Albrecht Wessels ist gewillet, seine zu Isens in Burhaver Bogthey belegene Hoffstelle cum pertinentiis nebst 34 Zück einige Ruthen gutem Pflug- und Weide-Land, entweder auf 3 Jahre zu verheuren oder aus der Hand an etwanige Liebhabere zu verkaufen. Das Wohnhaus ist in einem guten untadelhaften Stande, neuausgebessert und sonst sehr gelegentlich eingerichtet. Im Hause sind zu 16 Stück Hornvieh Bolgen, und nebst der Abkleidung zu 4 Pferden Bolgen, Röße und eine Krippe befindlich. Wer demnach Belieben trägt sothane Hoffstelle zu heuren oder auch Erb- und Eigenthümlich an sich zu kaufen, kan sich am 18 August in der Waage zu Burhave einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und contrahiren. NB. Denen etwanigen Käusern dienet zur Nachricht, daß die Hälfte der Kaufgelder Zinsbar bestehen bleiben kan.

Fortsetzung des 40. Stück's. Der Mensch.

Es ist eine Erfindung, dadurch selbst die Natur vollkommener gemacht wird, und in welcher der Mensch beynah eine Schöpfungskraft erweist. Eine Erfindung, die uns vor den Witterungsunbequemlichkeiten bewahret, die als ein Prometheus dem Himmel das Feuer nimt, und es auf die Erde bringt, und die entfernten Dinge uns nahe darstellt.

Die Fortsetzung folgt künftig.